



Dicastero Cultura
Piazzetta de' Capitani 2
CH-6600 Locarno
+41 (0)91 756 31 70
servizi.culturali@locarno.ch

Biografie

Geboren am 1. April 1943 in Mendrisio, Schweiz.

Nach einer Lehrzeit in Lugano besucht er das Kunstgymnasium in Mailand und führt seine Studien am Architekturinstitut der Universität Venedig fort, wo er 1969 mit den Promotionsreferenten Carlo Scarpa und Giuseppe Mazzariol promoviert. Während seiner Zeit in Venedig hat er Gelegenheit, sich mit Le Corbusier und Louis I. Kahn zu treffen und mit ihnen zu arbeiten.

1970 eröffnet er sein eigenes Studio in Lugano und parallel dazu widmet er sich seither mit Konferenzen, Seminaren und Kursen an Architekturschulen in Europa, Asien, den Vereinigten Staaten und in Lateinamerika intensiv der Lehrtätigkeit.

1976 wird er als Gastprofessor (Visiting Professor) an die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne gerufen und 1987 an die Yale School of Architecture in New Haven, Vereinigte Staaten. Seit 1983 ist er Titularprofessor der eidgenössischen polytechnischen Schulen, von 1982 bis 1987 war er Mitglied der eidgenössischen Kommission für schöne Künste. Ausgehend von den ersten Einfamilienhäusern im Kanton Tessin umfasste seine Arbeit viele Gebäudearten: Schulen, Banken, Verwaltungsgebäude, Bibliotheken, Museen und religiöse Gebäude.

Unter seinen Werken erinnert man an das San Francisco Museum of Modern Art; die Auferstehungskathedrale in Évry; das Museum Jean Tinguely in Basel; die Cymbalista Synagogue und das Jewish Heritage Centre in Tel Aviv; die Stadt- und Landesbibliothek in Dortmund; das Centre Dürrenmatt in Neuenburg; das Museo d'Arte Moderna e Contemporanea in Trient und Rovereto; der Kyobo-Tower und das Leeum-Museum in Seoul; die Verwaltungsgebäude der Tata Consultancy Services in Neu-Delhi und in Hyderabad; die Kirche Papa Giovanni XXIII in Siate; den Umbau des Teatro alla Scala in Mailand; die Kirche Santo Volto in Turin; den Spa Tschuggen Berg Oase in Arosa; das Bechtler Museum in Charlotte; den Sitz und die Residenz Campari in Sesto San Giovanni; die Bibliothek der Universität Tsinghua in Peking; die Stadtsanierung des ehemaligen Appiani-Areals in Treviso; das Hotel Twelve in Hengshan in Shanghai; die Granatkapelle im Zillertal, Österreich; das Tsinghua University Art Museum in Peking und das neue Restaurant Fiore di Pietra auf Monte Generoso in der Schweiz.

Er erhielt zahlreiche Preise und internationale Anerkennungen, darunter

1986 Chicago Architecture Award, Vereinigte Staaten

1995 Europäischer Kulturpreis, Karlsruhe, Deutschland

1996 Merit Award for Excellence in Design-AIA, Kalifornien, Vereinigte Staaten

1999 Chevalier dans l'Ordre national de la Légion d'Honneur, Paris, Frankreich

2003 Swiss Award 2003 für die Kultur, Zürich, Schweiz

2005 Grande Ufficiale al Merito della Repubblica Italiana, Rom, Italien

2006 European Union Prize for Cultural Heritage Europa Nostra, den Haag, Niederlande

2007 International Architecture Award, The Chicago Athenaeum Museum of Architecture and Design, Vereinigte Staaten

2010 „The Golden Award for Global Contribution in Architecture“, Architecture + Design & Spectrum Foundation, Kuala Lumpur, Malaysia

2012 Mitglied der Päpstlichen Akademie der schönen Künste und der Literatur, Rom, Italien

2014 Preis „Internacional Arquitectura Javier Carvajal“, Pamplona, Spanien

2016 *China Exploration & Design Association 1st Prize* für das Projekt „Bibliothek der Tsinghua University“, Peking, Volksrepublik China

Als Ehrenmitglied vieler kultureller Einrichtungen wurde ihm an verschiedenen Universitäten in Argentinien, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Brasilien und der Schweiz die Ehrendoktorwürde verliehen.

Im Laufe der letzten Jahre engagierte er sich im Rahmen der Schaffung der Universität der italienischen Schweiz sehr für die Accademia di Architettura – an der er heute noch unterrichtet – und für den Entwurf und die Realisierung des neuen Teatro dell'Architettura in Mendrisio, das im Frühjahr 2018 seine Tätigkeit aufnimmt.

Er lebt und arbeitet in Mendrisio.